

wird von Johanne im Jordan getauft,¹⁴¹ wird vom Teuffel in der Wüsten
 versucht,¹⁴² fület hunger vnd durst, zeucht herumb in Galilea vnd Jüdischem
 Lande vnd in den benachbarten Grentzen mit seinen Jüngern in armut vnd
 dürfftigket, prediget, wird müde vnd matt, isset vnd trincket,¹⁴³ wachet vnd
 5 schleffet, ist frölich vnd trawrig, ergrimmet vnd zürnet, weinet vnd betet, ist
 so vol hertenleid, das er blutigen Schweis schwitzet,¹⁴⁴ wird endlich von
 seinem eigenem Volck gefangen, gebunden, verspeiet, gegeisselt, gecreutzi-
 get, stirbet warhafftig am Creutz, [36r:] wird verwundet in der Seiten,¹⁴⁵ ver-
 geusst sein Blut, wird in Leinwadt eingewickelt vnd begraben, wird am drit-
 10 ten tage durch die herrligkeit des Vaters vom Tode erwecket, bleibet nach
 der Aufferstehung vierzig gantzer tage lang auff Erden bey seinen Jüngern,
 erzeiget sich jnen lebendig durch mancherley erweisunge,¹⁴⁶ lesst sie Hende
 vnd Füsse fülen, vnterscheidet sich von einem Geiste, der weder fleisch
 noch bein hat,¹⁴⁷ lesset jm die Finger legen in die Negelmal vnd die Hand in
 15 die Seiten,¹⁴⁸ wird auffgehoben zusehens vnd eine Wolcke nimpt jn auff,¹⁴⁹
 vnd als die Jünger jm nachsehen gen Himel farend, bezeugen die Engel, die-
 ser Jhesus, welcher ist auffgenomen gen Himel, werde komen wie er gese-
 hen sey worden gen Himel faren.¹⁵⁰ Dieses alles bezeuget vnwidersprech-
 lich, das vnser Herr vnd Heiland Jhesus Christus warhafftigen Leib vnd Seel,
 20 alle Menschliche eigenschafften, alle natürliche neigung vnd bewegungen
 gehabt hab. Denn so er nicht warer natürlicher Mensch gewesen, so müsten
 alle diese der Euangelisten beschreibunge vergeblich vnd vmbsonst sein.
 Sonderlich aber müste das gantze Leiden Christi ein Gespenst gewesen sein.
 Ist aber das leiden nur ein gespenst, so ist das gantze werck der Erlösung
 25 nichts. Werden also falsch sein die Sprüche der Apostel, das Christus gestor-
 ben ist vmb vnser Sünden vnd wider aufferstandem vmb vnser gerechtigkeit
 willen,¹⁵¹ das Christus vnser Sünde selbs geopffert habe an seinem Leibe
 auff dem Holtz, auff das wir der Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit
 leben,¹⁵² das er nach dem Fleisch getödtet, aber lebendig gemacht sey nach

Johan. 4.

Acto. 1.

ⁱLucae 25.ⁱ

Rom. 4.

1. Pet. 3.

1. Pet. 3.

^h Korrigiert aus „trincket“ nach D.ⁱ⁻ⁱ Luc. 15: A, B.¹⁴¹ Vgl. Mt 3,13–17 par.¹⁴² Vgl. Mk 1,12f par.¹⁴³ Vgl. Joh 4,3–8.¹⁴⁴ Vgl. Lk 22,44.¹⁴⁵ Vgl. Joh 19,34.¹⁴⁶ Vgl. Act 1,3.¹⁴⁷ Vgl. Lk 24,39.¹⁴⁸ Vgl. Joh 20,24–29.¹⁴⁹ Vgl. Act 1,9.¹⁵⁰ Vgl. Act 1,10f.¹⁵¹ Vgl. Röm 4,25.¹⁵² Vgl. I Petr 2,24.